

Wolfchant "Eremit"

Visit "[Eremit](#)" on MotoLyrics.com

Hier in der Stille
I'm vergessenem Wald
Bei den uralten Tannen
I'm Rauschen der Zeit

Das FlÃ¼stern der BÃ¤ume
Nur ich kann es hÃ¶ren
Kein Menschliches Wesen
Soll mich hier stÃ¶ren

Hier finde ich Frieden
Fern ab von der Welt
Von Gier und von LÃ¼ge
Von Neid und von Geld

Durch einsame WÃ¤lder
Mein heimlicher Weg
Verwilderte Felder
Vom Winde besÃ¤t

Keine menschliche Hand
Das Dickicht verbiegt
Nur der Duft der Freiheit
Der mich umgibt

Verborgen in der Dunkelheit
Ich kenne nur die Einsamkeit
Auf dass kein Gott mich sieht
Ich bin ein Eremit

Einsame WÃ¤lder
Glasklare Seen
Verlassene Felder
Und wilde Alleen

Verraten und verjagt
VerstoÃŸen
Den WÃ¶lfen zum FraÃŸ
Ein Schatten will ich sein
Unsichtbar und allein

Für Menschen verborgen
Folgt nicht meinem Pfad
Denn ich will allein sein
Kehrt um, seid gewarnt

Verborgen in der Dunkelheit
Ich kenne nur die Einsamkeit
Auf dass kein Gott mich sieht
Ich bin ein Eremit

Spürst Du wie das
Zwilight dich verschlingt
An deinem Herzen frisst
Dich in die Knie zwingt

Im Verließ der Erinnerung
An alte Zeit
Bewacht von den Dienern
Und der Vergänglichkeit
Sag mir spürst du noch
Das ewige Feuer in dir

Visit [Wolfchant](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.